

# WHO IS WHO

*IN HIGH FIDELITY*



Typen, Storys, Unternehmen – Bd. 2

*Personalities, Stories, Enterprises—Vol. 2*

Herausgegeben von FIDELITY, Deutschlands großem Magazin für HiFi, High End und Musik

*Published by FIDELITY, Germany's Top Magazine for HiFi, High-End and Music*

CRYSTAL CABLE UND SILTECH / GABI UND EDWIN RIJNVELD

# Perfektes Match *Perfect Match*

Crystal Cable und Siltech verbindet eine innige Kooperation. Sie werden geführt vom Ehepaar Gabi und Edwin Rijnveld.



Siltech – der Name setzt sich aus den Wörtern „silver“ und „technology“ zusammen. | Siltech – the name is a combination of silver and technology.

Die beiden niederländischen Unternehmen Siltech und Crystal Cable operieren unter dem gemeinsamen Dach der International Audio Holding mit Sitz in Arnheim. Siltech – der Name setzt sich aus den Wörtern „silver“ und „technology“ zusammen – besteht schon seit 1983, nahm aber erst Fahrt auf, als der externe Berater Edwin van der Kley-Rijnveld 1991 hinzustieß, das Unternehmen kurz darauf übernahm und von Grund auf reorganisierte. Nach seinem Elektrotechnikstudium arbeitete Edwin Rijnveld zunächst für renommierte Firmen wie Exxon oder Philips, hatte aber insgeheim einen anderen Karriereplan im Hinterkopf: Schon seit seiner Jugend beschäftigte er sich mit Verstärkerelektronik und baute Lautsprecher, das Angebot den mehr oder minder erfolglosen Kabelproduzenten Siltech zu leiten, kam also wie gerufen. Heute steht er als CEO sowohl Siltech als auch der International Audio Holding vor und ist federführend für Entwicklung und Forschung verantwortlich.

Nur kurze Zeit nach der beruflichen, wartete auch eine entscheidende private Weichenstellung auf Edwin Rijnveld. Eine junge ungarische Konzertpianistin trat in sein Leben und wurde seine Ehefrau. Für Gabi Rijnveld war Musik so unverzichtbar wie Atmen, aber im Gegensatz zu ihrem Mann, war ihr Verständnis davon nicht primär technisch geprägt, sie brachte vielmehr einen bis dahin vernachlässigten Aspekt ein: die emotionale Komponente von Musik. Technische Perfektion allein reicht nicht aus, um ein Publikum zu fesseln, das hatte sie als Konzertpianistin erfahren, es bedarf auch der Vermittlung gefühlsbetonter Schönheit von Musik.

Als Schlüsselerlebnis schildert sie eine strapaziöse Konzertreise, die sie als 18-Jährige nach Japan führte. Nicht im Charter-Flug, sondern auf einem sowjetischen Passagierschiff. Während der 52-stündigen Überfahrt nutzte sie das Piano in der Schiffsbar für ihre obligatorischen Übungseinheiten. Es war alt, ramponiert, verstimmt und nur teilweise funktionsfähig, dennoch versammelten sich Crewmitglieder und Passagiere um die junge Pianistin aus Budapest, während sie Chopin und Mozart spielte. Je später der Abend, umso mutiger wurde sie, bis ihr Publikum schließlich zum holpernden Ragtime des Honky-Tonk-Pianos tanzte. Die Unzulänglichkeiten ihres Arbeitsgeräts, die akustischen Bedingungen und auch die Vorbildung ihrer Zuhörer, die kultivierte Welt der klassischen Musik, trat für ein paar wildromantische Stunden zwischen Scott Joplin und Rachmaninow in den Hintergrund. Diese Begebenheit lehrte Gabi Rijnveld Entscheidendes: Die technische Perfektion eines Vortrags ist nur Mittel zum Zweck, den emotionalen Kern der Musik freizulegen.

Als ihr Mann Edwin sie nun mit einem gänzlich neuen Aspekt, der ein für ihr musikalisches Leben prägender werden sollte, bekannt machte, erkannte Gabi schnell, dass dieser Grundsatz auch für die Wiedergabe von Musik gilt.

Gabi Rijnveld war fasziniert von der Forschung ihres Mannes und den Auswirkungen, die schon ein einfaches Verbindungskabel auf die Qualität der Wiedergabekette hatte. Im Gegenzug profitierte auch Edwin vom erweiterten Wahrnehmungshorizont, den seine Frau einbrachte. Binnen kurzer Zeit avancierte sie zum unverzichtbaren



„Referenzgehör“ bei der Entwicklung komplexer, langkristalliner TIL (The Inevitable Link)-Silberkabel. Der Erfolg dieser Kabel veranlasste Edwin Rijnveld dazu, seine Frau in der Umsetzung eigener Ideen zu unterstützen und sie schließlich zu ermutigen, mit Crystal Cable 2004 eine eigene Marke zu etablieren.

Siltech und Crystal Cable sollen sich auf dem Weg zur perfekten Musikwiedergabe ergänzen. Auch in der Konkurrenzsituation des Wettbewerbs im eigenen Haus, insbesondere Gabi Rijnveld erachtet den Wettstreit der Ideen als Antrieb des Fortschritts. Auch wenn sich ihr Ziel, die Reinheit von Musik zu transportieren, deckt, unterscheiden sich Siltech und Crystal Cable doch in der Herangehensweise – nicht fundamental, sondern im Detail. Edwin gewichtet die physikalische Basis stärker, er kennt technische Daten gerne genau, während Gabi die Schönheit von Musikwiedergabe universell betrachtet und ihr Augenmerk auf das Zusammenwirken von Technik und Emotion, Design und Haptik legt. Beide Unternehmen wachsen an dieser kreativen Reibung und als Resultat dürfen Gabi und Edwin Rijnveld stolz auf zahlreiche Auszeichnungen sowohl des Publikums wie auch der Fachpresse sein. Unter anderem finden sich in der Trophäensammlung der begehrte Editor's Choice Award von *the absolute sound*, der Innovationspreis der CES in Las Vegas und als kürzlicher Neuzugang der unter Beteiligung von FIDELITY verliehene RIHPA, der Preis der internationalen Fachpresse im Rahmen des Rocky Mountain Audio Fest 2017.

Von 1996 bis 2000 fertigte Edwin Rijnveld aufwendige und innovative sogenannte

Eine junge ungarische Konzertpianistin trat in sein Leben und wurde seine Ehefrau. | A young Hungarian concert pianist entered his life and became his wife.



SEPA-Trioden-Leistungsverstärker (Single Ended Power Amplifier) in einer mittlerweile unter Sammlern sehr gesuchten Kleinserie. Sie bilden die Basis für das 2013 vorgestellte, revolutionäre SAGA-Design (Structural Amplifier Gain Architecture), ein modulares, dreiteiliges Verstärkerkonzept bestehend aus der Röhrenvorstufe C1 und der ungewöhnlichen und einzigartigen Aufteilung von Spannungs- und Stromverstärkung auf zwei Geräte im Leistungsabteil. Sowohl die Vorstufe als auch eine VI genannte Röhrendstufe werden von einem „Apollo Lightdrive“-Akku gespeist. Aber die VI besorgt lediglich die Spannungsverstärkung des Musikersignals, das sodann an eine Transistorendstufe mit komplexem Schaltnetzteil weitergereicht wird, die für die Stromverstärkung zuständig ist. Damit ist Siltech ein Aufsehen erregendes, innovatives und an moderne Bedingungen angepasstes Verstärkerkonzept gelungen, das tatsächlich strukturell neu ist und nicht lediglich alte Ideen weiterführt. Seither konzentriert sich Edwin wieder verstärkt auf die Peripherie der Anlage, etwa die Weiterentwicklung der Octopus-Signature-Eight-Netzverteiler, auch wenn stetige Verbesserungen in die Verstärker einfließen, ohne dass deshalb gleich eine Second- oder Special-Edition daraus werden würde. Neue Produkte bedeuten sowohl bei Siltech als auch Crystal Cable immer einen wirklich großen Schritt und sind nie lediglich Resultat einer als selbstverständlich erachteten Modellpflege.

1997 sorgte Siltech für eine kleine Revolution mit Silber-Gold-Kabeln, die die Vorteile von Silber und Kupfer als Leitermaterial vereinten, ohne harsch oder spitz zu klingen. Die Silber-Gold-Leiter G7 wie auch die Reinsilberleiter S8

verschafften Siltech internationale Bekanntheit und bilden die Basis der Kabellinien Classic Anniversary, Royal Signature und Triple Crown. Einsteiger finden in der Explorer-Serie einen günstigeren Zugang zur Siltech-Kabelwelt. Die erst kürzlich um Netzkabel ergänzten Nonplus-ultra-Kabel der Triple-Crown-Familie aus monokristallinem Silber als Solidcore-Leiter mit großem Querschnitt stellen laut Edwin Rijnveld das derzeit technisch Machbare bezüglich Verbindungs- und Netzkabeln dar. Man habe sich allen Parametern mit höchster Aufmerksamkeit gewidmet und oft aufwendige und teure, aber in jeder Hinsicht perfekte Lösungen gefunden. Die Triple-Crown-Serie verkörpert das derzeit messbar beste Produkt, das er in der Lage sei im sowohl mess- als auch fertigungstechnisch nach höchstem Standard operierenden, einzigen Produktionsstandort in Elst zu fertigen. Gleichwohl treibt ihn sein perfektionistischer Anspruch schon wieder weiter: Obwohl Siltech innerhalb der Royal-Signature-Serie bereits über die weltweit jitterärmsten Digitalkabel verfügt, sollen auch die Triple-Crown-Kabel durch ultimative Digitalkabel komplettiert werden.

Seit 2004 teilen sich Crystal Cable und Siltech Fabrikation und Designbüro in Elst, wo Siltech schon seit 1991 produziert. Elst liegt etwa auf halbem Weg zwischen Arnheim, wo beide Unternehmen ihren Hauptsitz im World Trade Center haben, und Nimwegen, wo Siltech bis 1991 residierte. Mithilfe von 17 Mitarbeitern produzieren beide Marken dort weitgehend unabhängig in einem Messlabor und mit einem Maschinenpark wie er für Audio-Firmen weltweit wohl einzigartig ist: Modernste Verfahren der Metallurgie,

Edwin gewichtet die physikalische Basis stärker, er kennt technische Daten gerne genau, während Gabi die Schönheit von Musikwiedergabe universell betrachtet. | Edwin gives more weight to the physical basis and likes to know about the technical information in detail, while Gabi views the overall beauty of music playback.



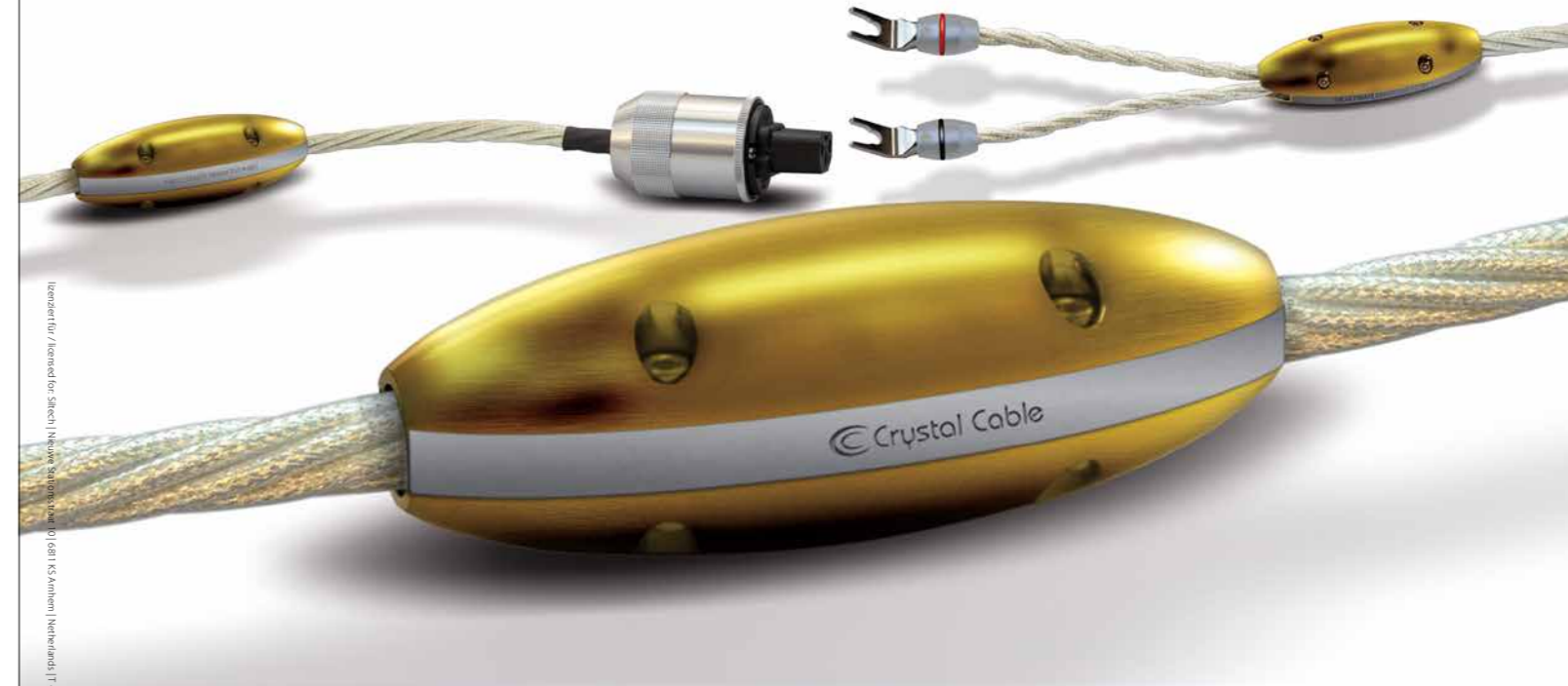
TDR-Messungen (Time Domain Reflectometry) und sogar zwei riesige Vakuumschmelzöfen stehen zur Verfügung. Ungeachtet der Kosten sind die Rijnvelds bestrebt, ihre Fertigung immer auf dem aktuellsten Stand der Technik zu halten. Dazu verpflichtet schon der Siltech-Slogan: Keep improving, keep innovating, never be happy with current results.

Analog zu Siltech gründet auch Crystal Cables Ruf zuvorderst auf Verbindungskabeln. Sie zeichnen sich durch absoluten Minimalismus bei höchstmöglicher Materialgüte aus. Gabi Rijnveld startete mit ultradünnen Silber-Gold-Kabeln in der Hoffnung, dass der Markt sie annehmen würde. Inzwischen gibt es sechs verschiedene Linien, die sich alle durch hochreines Material – sei es die berühmte Silber-Gold-Legierung oder monokristallines Silber – und den sparsamen und intelligenten Einsatz von Teflon als Mantel und Kapton sowie Silber zur Schirmung auszeichnen. In der derzeit avanciertesten Reihe The Ultimate Dream scharren sich sechs Silber-Gold-Massivleiter um einen Teflonkern – für Gabi Rijnveld verkörpern diese Kabel die Summe all ihrer Erfahrungen.

Der makellose und durchdachte Aufbau aller Crystal-Kabel ist nie Selbstzweck, sondern dient immer dem höheren Ziel, Musik in bestmöglicher Qualität wiederzugeben. Es wirkt geradezu spirituell, wie Gabi in ihrer täglichen Arbeit unermüdlich versucht, Crystal Cable auf die nächste Entwicklungsstufe zu hieven. „Die Wiedergabe subjektiver, emotionaler Musik ist eine faszinierende Kombination zwischen der aktuellen und der zukünftigen Technik“, bringt sie ihre Philosophie auf den Punkt.

Als der Erfolg ihr Recht gab, wagte sich Gabi auch an die Entwicklung von Lautsprechern, und ihr gelang mit der Arabesque Glass Master, woran schon viele gescheitert waren: Lautsprecher aus transparentem Glas ohne unschönes Dämmmaterial, aber mit Highend-Klang. Fortschritte in der Metallverarbeitung und bezüglich der Innenverkabelung führten 2013 sogar zu einer verbesserten Version, der Absolute Arabesque. Die namensgebende, geschwungene Gehäuseform der Arabesque konnte erfolgreich auch auf kleinere und günstigere Modelle wie Arabesque Mini, Minissimo und Minissimo Diamond übertragen werden, auch wenn das kostenintensive Gehäusematerial Glas dem Spitzenmodell vorbehalten bleibt. Nach vierjähriger Entwicklungszeit präsentierte Gabi Rijnveld 2016 sogar einen eigenen Vollverstärker. Der CCI (Crystal Cable Integrated) orientiert sich technisch wie klanglich am ultimativen SAGA-System Siltechs, allerdings nach Class-AB-Transistorbauweise in einem kompakten, kubistischen, ästhetisch gestalteten Gehäuse. Gabi Rijnvelds Überzeugung folgend, sollen alle Produkte von Crystal Cable sein wie Musik: schön, sinnvoll und emotional.

Sowohl Siltech als auch Crystal Cable exportieren in über 50 Länder in Fernost, Übersee und Europa und expandieren beständig. Gabi und Edwin Rijnvelds kompromissloser Qualitätsanspruch findet Widerhall in der audiophilen Welt. Trotzdem wird sich das nur allzu gern ruhelose Ehepaar, das sich in außergewöhnlichem partnerschaftlichen Wettbewerb dem bestmöglichen Klang verschrieben hat, von diesem Erfolg nicht bremsen lassen. Den momentanen



Entwicklungsstand betrachten beide prinzipiell als vorläufig. Wie die nächste Evolutionsstufe der Kabel, Verstärker und Lautsprecher von Siltech und Crystal Cable konkret aussehen wird, wollen oder können sie jedoch nicht verraten. Fest steht nur das endgültige Ziel, Musik so wiederzugeben, dass die technische Reproduktion vom Original nicht zu unterscheiden ist. Die Errungenschaften auf dem Weg dorthin bleiben – so bahnbrechend sie auch sein mögen – notwendig relativ, solange die Vorstellungskraft den technischen Möglichkeiten voraus ist. Für uns Audiophile bleibt lediglich zu hoffen, dass sich daran nichts ändert – denn nur dann können Gabi und Edwin Rijnveld die Grenzen des Möglichen immer weiter ausdehnen.

### Perfect Match

AN INTIMATE PARTNERSHIP CONNECTS CRYSTAL CABLE AND SILTECH. THE COMPANIES ARE RUN BY THE HUSBAND AND WIFE TEAM EDWIN AND GABI RIJNVELD.

The two Dutch companies Siltech and Crystal Cable operate under the same roof: International Audio Holding with headquarters in Arnhem. Siltech – the name is a combination of silver and technology – has existed since 1983 but really took off when external consultant Edwin van der Kley-Rijnveld joined the firm in 1991, took over the company shortly afterward and reorganized it from the ground up. After completing his electrical engineering degree, Edwin Rijnveld initially worked for well-known firms such as Exxon and Philips, but secretly had another career plan in the back of his mind: He had been interested in amplifier electronics since his youth and built speakers; the offer to lead the more or less unsuccessful cable manufacturer Siltech came at just at the right time. Today he is CEO of both Siltech and International Audio Holding and is responsible for managing research and development.

Shortly after his professional life took a strategic turn, his private life took a decisive new direction too. A young Hungarian concert pianist

Damit ist Siltech ein Aufsehen erregendes, innovatives und an moderne Bedingungen angepasstes Verstärkerkonzept gelungen, das tatsächlich strukturell neu ist und nicht lediglich alte Ideen weiterführt. | In doing so, Siltech had accomplished an attention-getting, innovative amplifier concept adapted for modern conditions, and one which actually represented a new structure rather than simply propagating old ideas.



entered his life and became his wife. For Gabi Rijnveld, music was as essential as breathing, but unlike her husband, her understanding of it was not primarily technical. She added an aspect that had been neglected: the emotional component of music. Technical perfection alone isn't enough to mesmerize the audience – she learned that from her experience as a concert pianist; you also need the emotional beauty of music.

A key realization for her came during an exhausting concert trip to Japan that she took at age 18. Not on a charter plane, but on a Russian passenger ship. During the 52 hour journey, she used the piano in the ship's bar to practice. It was old, run-down, out of tune, and not totally functional, but the crew members and passengers gathered around the young pianist from Budapest as she played Mozart and Chopin. The later in the evening it got, the braver she became, until the audience was finally dancing to a zippy ragtime tune from the rustic piano. The deficiencies of her equipment, the acoustic conditions and the background of her listeners – the cultivated world of classical music moved to the background for a few wildly romantic hours with everything from Scott Joplin to Rachmaninow. The situation taught Gabi Rijnveld a critical lesson: The technical perfection of a presentation is just the means to the purpose of uncovering the emotional core of the music.

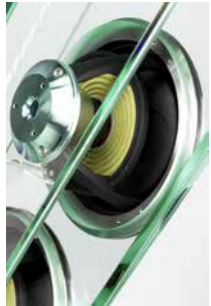
When her husband Edwin introduced her to a completely new aspect that would shape her musical life, Gabi quickly realized that this principle also applies to the reproduction of music.

Gabi Rijnveld was fascinated by her husband's research and the impact that even a simple connector cable could have on the quality of playback. In return, Edwin also benefited from the expanded depth of perception that his wife gave him. In just a short time, she became an indispensable “reference ear” in the development of complex, crystal TIL (The Inevitable Link) silver cable. The success of this cable motivated Edwin Rijnveld to support his wife in realizing her own ideas and ultimately to encourage her to establish her own brand in 2004, Crystal Cable.

The idea was for Siltech and Crystal Cable to complement each other in the ultimate quest for perfect music playback. Even with the situation of having two competing brands under one roof – Gabi Rijnveld in particular views the rivalry of ideas as a driver for progress. While their goals of transporting the purity of music overlap, Siltech and Crystal Cable differ in their approaches – not in terms of principle, but in terms of detail. Edwin gives more weight to the physical basis and likes to know about the technical information in detail, while Gabi views the overall beauty of music playback and focuses on the interplay of technology and emotion, design and feel. Both companies thrive on this creative friction, with the result being that Gabi and Edwin Rijnveld can take pride in their numerous distinctions from both the public and the trade press. Among others, their trophy collection includes the coveted Editor's Choice Award from *The Absolute Sound*, the innovation award from the CES in Las Vegas and, a recent addition, the RI-HPA, the prize from the international trade press awarded at the Rocky Mountain Audio Fest 2017, in which FIDELITY was also involved.

Ungeachtet der Kosten sind die Rijnvelds bestrebt, ihre Fertigung immer auf dem aktuellsten Stand der Technik zu halten. | Without regard to costs, the Rijnvelds strive to maintain a state-of-the-art production facility.





From 1996 to 2000, Edwin Rijnveld produced elaborate and innovative SEPA (single-ended power amplifier) triode power amplifiers in a small series that is now highly desired by collectors. They form the basis for the revolutionary SAGA (structural amplifier gain architecture) design introduced in 2013, a modular three-part amplifier concept consisting of the tube preamp C1 and the unusual and unique split of the voltage and current gain into two devices in the power compartment. Both the preamp and a tube power amplifier called V1 are fed by an Apollo Light-drive battery. But the V1 supplies only the voltage gain of the music signal, which is then passed to the transistor power amp with a complex switching power supply that is responsible for the current gain. In doing so, Siltech had accomplished an attention-getting, innovative amplifier concept adapted for modern conditions, and one which actually represented a new structure rather than simply propagating old ideas. Since then, Edwin has once again turned his focus more toward the system's periphery, such as further development of the Octopus Signature Eight power distributor, even though improvements are continuously being made to the amplifiers – without leading the company to directly issue second or special editions. For both Siltech and Crystal Cable, new products represent a truly major step and are not just the result of model maintenance that is considered implicit.

In 1997, Siltech caused a small revolution with silver-gold cables that combined the benefits of silver and copper as conductors without sounding harsh or sharp. The silver-gold conductor G7 and the pure silver conductor S8 brought

international attention to Siltech and form the basis for the Classic Anniversary, Royal Signature and Triple Crown cable lines. Beginners can find a more economical entry to the Siltech world of cables with the Explorer series. The most recent additions to the ultimate Triple Crown family of cables, with mono-crystal silver as a solid core conductor and a large diameter, represent what is technically feasible today in terms of connectors and power cables, according to Edwin Rijnveld. Great attention has been given to all of the parameters, which has resulted in solutions that are elaborate and expensive – yet perfect in every aspect. The Triple Crown series currently represents the best product in terms of measurement and manufacturing technology that is capable of being produced at the state-of-the-art production site in Elst. At the same time, its perfectionist aspiration continues to push it further: Although Siltech has the world's best low-jitter digital cable in its Royal Signature series, the Triple Crown cables would also be expected to have an ultimate digital cable.

Since 2004, Crystal Cable and Siltech have shared factory and design offices in Elst, where Siltech has produced since 1991. Elst is approximately halfway between Arnhem, where both companies have their head offices in the World Trade Center, and Nimwegen, where Siltech was based until 1991. With 17 employees, both brands manufacturer their products largely independently in a measurement lab and with a fleet of machinery that is unique in the world for audio companies: State-of-the-art methods in metallurgy, TDR (time domain reflectometry) measurements and even two huge vacuum furnaces are available. Without regard to costs, the Rijnvelds

strive to maintain a state-of-the-art production facility. The Siltech motto says it all: Keep improving, keep innovating, never be happy with current results.

Like Siltech, the reputation of Crystal Cables is based first and foremost on interconnects. They are characterized by absolute minimalism with the greatest possible material quality. Gabi

Rijnveld started with ultra-thin silver gold cables with the hope that the market would accept them. In the meantime, there are six different product lines, all of which are distinguished by their highly pure material – whether the famous silver-gold alloy or mono-crystal silver – and the economic and intelligent use of Teflon as a cladding and Kapton and silver for shielding. In the most advanced series, The Ultimate Dream, six

„Die Wiedergabe subjektiver, emotionaler Musik ist eine faszinierende Kombination zwischen der aktuellen und der zukünftigen Technik“, bringt sie ihre Philosophie auf den Punkt. | *“The playback emotional music is a fascinating combination of current and future technology,” she says, explaining her philosophy.*



lizenziert für / licensed for: Siltech | Neuwes-Stationstraat 10 | 6811 KS Arnhem | Netherlands | T +31 26 3539040 | www.siltechcable.com | Crystal Cable | Neuwes-Stationstraat 10 | 6811 KS Arnhem | Netherlands | T +31 26 3539045 | www.crystalcable.com  
 licenciat pentru / licensed for: Siltech | Neuwes-Stationstraat 10 | 6811 KS Arnhem | Netherlands | T +31 26 3539040 | www.siltechcable.com | Crystal Cable | Neuwes-Stationstraat 10 | 6811 KS Arnhem | Netherlands | T +31 26 3539045 | www.crystalcable.com

silver-gold solid conductors cluster around a Teflon core – for Gabi Rijnveld, these cables embody the total of all her experiences.

The impeccable, sophisticated design of each and every Crystal cable is not the result of work undertaken just for the sake of it but always with the higher purpose in mind of achieving top-quality music playback. The way that Gabi tirelessly seeks to take Crystal Cable to the next development level day in, day out, seems almost spiritual. “The playback emotional music is a fascinating combination of current and future technology,” she says, explaining her philosophy.

When her success proved her right, Gabi ventured into the development of speakers, and she succeeded where many have failed – with the Arabesque Glass Master: speakers made of transparent glass without unsightly insulating material but with high-end sound. Advances in metal working and in interior wiring led to an improved version in 2013, the Absolute Arabesque. As its name suggests, the housing of the Arabesque features curved lines, and the design was also carried over to the smaller and more economical models such as Arabesque Mini, Minissimo and Minissimo Diamond, even when the cost-intensive glass housing material was reserved for the top-of-the-line model. After a four-year development period, Gabi Rijnveld even brought out an integrated amplifier in 2016. The sound and technology of the CCI (Crystal Cable Integrated) is based on the ultimate SAGA system from Siltech, but with a class AB transistor construction in a compact, cubist, aesthetically-designed housing. It follows Gabi Rijnveld's conviction that all products from

Gabi Rijnvelds Überzeugung folgend, sollen alle Produkte von Crystal Cable sein wie Musik: schön, sinnvoll und emotional. | It follows Gabi Rijnveld's conviction that all products from Crystal Cable should be like

Leise oder Laut Crystal Cable/Siltech mit Edwin Rijnveld (E.) und Gabi Rijnveld (G.) |  
Volume up or down Crystal Cable/Siltech mit Edwin Rijnveld (E.) und Gabi Rijnveld (G.)

		
<b>Leise oder laut?</b> Laut. Livepegel.		<b>Volume up or down?</b> Up. Live Level.
<b>Analog oder Digital?</b> Beides.		<b>Analog or digital?</b> Both.
<b>Röhre oder Transistor?</b> E.: Röhre zur Spannungsverstärkung, Transistor für Leistung.   G.: Transistor.		<b>Tube or transistor?</b> E.: Tube for voltage gain, transistor for power.   G.: Transistor.
<b>Schallplatte oder Download?</b> Beides.		<b>Vinyl or download?</b> Both.
<b>Waldlauf oder Fitnessstudio?</b> E.: Waldlauf.   G.: Fitnessstudio..		<b>Cross-country run or gym?</b> E.: Cross-country run.   G.: Gym.
<b>Trend oder Tradition?</b> E.: Tradition.   G.: Beides.		<b>Trends or tradition?</b> E.: Tradition   G.: Both.
<b>Tea oder Kaffee?</b> Viel Kaffee.		<b>Tea or coffee?</b> Lots of Coffee.
<b>Salat oder Steak?</b> E.: Steak mit kleinem Salat.   G.: Salat.		<b>Salad or steak?</b> E.: Steak with a small salad.   G.: Salad.
<b>Wein oder Bier?</b> Wein.		<b>Wine or beer?</b> Wine.
<b>Berge oder Meer?</b> Meer mit nahen Bergen.		<b>Mountains or the sea?</b> Sea next to mountains.
<b>Buch oder Bildschirm?</b> E.: Buch.   G.: Beides.		<b>Book or screen?</b> E.: Book   G.: Both.
<b>Jazzclub oder Opernhaus?</b> E.: Oper – stimmungsbabhängig.   G.: Beides..		<b>Jazz club or opera house?</b> E.: Opera house, depends on mood.   G.: Both.
<b>Bach oder Beatles?</b> E.: Bach.   G.: Beides.		<b>Bach or Beatles?</b> E.: Bach.   G.: Both.
<b>Wagner oder Wacken?</b> Wagner.		<b>Wagner or Wacken?</b> Wagner.
<b>Standby oder Stecker ziehen?</b> Standby ist gut.		<b>Stand-by or plug out?</b> Stand by is fine.

Crystal Cable should be like music: beautiful, meaningful and emotional.



Both Siltech and Crystal Cable export to more than 50 countries in the Far East, overseas and Europe, and are continuously expanding. Gabi and Edwin Rijnveld's uncompromising standard of quality resonates with the audiophile world. Despite this, the couple, who is only too pleased to be restless and has devoted itself to the best possible sound in an extraordinary cooperative competition, won't be stopped by its success. Both see the present state of development as temporary. However, they can't or won't say what the next evolutionary stage of cables, amplifiers

and speakers from Siltech and Crystal Cable will look like. What's certain is the ultimate objective to play music in such a way that the technical reproduction is indistinguishable from the original. The achievements on the way there – as groundbreaking as they may be – remain necessarily relative, as long as the power of imagination stays one step ahead of the technical possibilities. For us audiophiles, we can only hope that nothing about that changes – because only then can Gabi and Edwin Rijnveld keep pushing the limits of what is possible. ■

Siltech  
Nieuwe Stationsstraat 10  
6811 KS Arnhem  
Netherlands  
T +31 26 3539040

[www.siltechcables.com](http://www.siltechcables.com)

Crystal Cable  
Nieuwe Stationsstraat 10  
6811 KS Arnhem  
Netherlands  
T +31 26 3539045

[www.crystalcable.com](http://www.crystalcable.com)

